

Intelligente Politik bringt Frieden, Wohlstand und Gesundheit

Dr. Schnitzer – Rundbrief vom 10.8.2014#

Derzeit herrschende Zustände zeugen von mangelhafter Intelligenz, fehlender Integrität und falschen Beratern etlicher derzeit herrschender Machthaber.

Denn im Prinzip wären sowohl das Wissen als auch die Ressourcen vorhanden, um allen lebenden Menschen ein Leben in Frieden, Wohlstand und Gesundheit zu erlauben - einschließlich ihrer Reproduktion in gesundem und intelligentem Nachwuchs.

Anstatt aber diese Möglichkeiten zu nutzen, werden Macht und Einfluss zur Durchsetzung von Vorherrschaft und Interessen, von Versklavung und Ausbeutung der Menschen missbraucht. Herrschende und die von ihnen kontrollierte Medien verschweigen es - aber das von ihnen schwerer zu kontrollierende Internet ist voll von Beispielen hierfür. Einen besonders klaren Einblick in die globalen Vorgänge gibt ein von der Schweizer [Anti-Zensur-Koalition](#) veröffentlichter

Aufruf an alle Nationen

<https://www.youtube.com/watch?v=qMz5c6WB2h0>

Die Ernährung der Menschheit ist einer dieser wichtigen und entsprechend manipulierten Bereiche.

Bei intelligenter Nutzung des vorhandenen Wissens und der verfügbaren Ackerflächen wäre genügend gesunde Nahrung für alle lebenden Menschen vorhanden.

Aber statt dessen werden vielerorts die Bauern am friedlichen Anbau von Nahrungspflanzen durch Anstiftung interessengesteuerter Unruhen gehindert. Banken (wie z.B. die Deutsche Bank!) lassen nicht ab von Spekulationen auf Nahrungsmittel, welche sich hierdurch verteuern verteuern. Das ist einer der Hauptgründe dafür, dass etwa eine Milliarde Menschen hungern, darunter viele Kinder (täglich sterben durch Hunger ca. 25.000 Menschen). Chemie-Multis vergiften die Bienen und schädigen das Erbgut bewährter traditioneller Nahrungspflanzen durch Ausbringung genmanipulierter Hybridsorten, deren Nachkommen unfruchtbar sind.

Gleichzeitig werden durch Kochsendungen und -empfehlungen und von abhängig gemachten Wissenschaftlern (sogenannten Mietmäulern) Ernährungsempfehlungen verbreitet, die nicht einer artgerechten Ernährung des Menschen entsprechen und daher krank machen.

Erstens profitiert davon die Nahrungsmittelindustrie selbst, welche durch Denaturierung natürlicher Lebensmittel (je denaturierter, desto teurer) und durch Vertrieb artfremder (nicht pflanzlicher) Nahrungsmittel weitaus höhere Gewinne erzielt, als dies mit dem Vertrieb von für den Menschen (biologisch ein Frugivore) argerechter, frischer pflanzlicher Lebensmittel möglich wäre.

Zweitens erzeugt die so organisierte denaturierte und artfremde Ernährung der Bevölkerung eine Flut von chronischen Krankheiten und höhere Anfälligkeit für Infektionen aller Art, Davon profitiert die Krankheitswirtschaft. Ihre von Krankheiten lebenden Wirtschaftsbereiche erzielen jährlich in die Hunderte von Milliarden gehende Umsätze und enorm hohe Gewinne. Sie übertreffen damit alle anderen Wirtschaftszweige bei weitem.

Eine intelligente Landwirtschafts- und Ernährungspolitik richtet den Anbau nach dem Bedarf der Bevölkerung bei artgerechter natürlicher Ernährung, und sie wird eine solche auch über die Medien und Erziehungseinrichtungen vermitteln und unterrichten.

Vergleich der Versorgungslage der Weltbevölkerung

- a. **Versorgungslage bei der heute üblichen. von Interessen propagierten pflanzlich-tierischen 'Mischkost'**. Diese besteht aus denaturierten, teils pflanzlichen und teils tierischen Nahrungsmitteln, mit etwas undenaturierten Lebensmitteln als Beilagen.

Die genutzte Weltackerfläche beträgt derzeit etwa 1,5 Milliarden Hektar. (Quelle: Focus.de/wissen)

Bei gemischter pflanzlich-tierischer Ernährung können (Quelle: [F. Stahl](#)) pro 1 Million Hektar 4,08 Millionen Menschen ernährt werden. Damit reicht die erzeugte gemischt pflanzlich-tierische Nahrung aus für 6,12 Milliarden Menschen. Wir sind aber bereits heute, im August 2014, 7,245 Milliarden lebender Menschen (Quelle: [Weltbevölkerungsuhr](#)).

Fazit aus a: Bei gemischter pflanzlich-tierischer Ernährungsweise fehlt Nahrung für 1,13 Milliarden Menschen. 25.000 sterben pro Tag an Hunger. Von den ausreichend aber nicht artgerecht Ernährten 6,12 Milliarden Menschen sind die meisten krank und sterben vorzeitig (Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Krankheiten und -Katastrophen, Diabetes, Demenz, Krebs). Man lese dazu auch [Der Preis des Steaks](#)-

Wer jetzt denkt, diese Lücke könnte mit Fisch aufgefüllt werden, der vergisst, dass dieses Defizit viel zu groß ist und dass außerdem die Ozeane bereits überfischt sind, die Erträge weiter zurück gehen und die Ozeane durch Öl aus Bohrseln und Tankerunfällen, durch Plastikmüll, Viren, Insektizide und radioaktive Substanzen aus Atom- und Reaktorunfällen verseucht und außerdem bereits zum Teil biologisch tot sind.

- b. **Versorgungslage bei einer artgerechten pflanzlichen Nahrungsversorgung.** Diese besteht - wie bei allen früheren erfolgreichen Hochkulturen (Quelle: [Prof. Dr. W. Kollath](#)) aus Getreiden als langfristig lagerfähige Hauptgrundlage, ergänzt mit Wurzelgemüsen, Blattsalaten, Nüssen, Obstfrüchten).

Hinweis: Nur Getreide erlauben in keimfähigem Zustand eine Vorratshaltung über mehrere Jahre und damit auch die Überbrückung von Missernten ohne Bevölkerungsverlust. Außerdem sind die Inhaltsstoffe der Getreidekörner und ihres Keims unentbehrlich für Wachstum und Zellersatz des Menschen (Quelle: [Prof. Dr. W. Kollath](#)).

Die genutzte Weltackerfläche beträgt wieder etwa 1,5 Milliarden Hektar. (Quelle: [Focus.de/wissen](#))

Bei artgerechter, aus Nahrungspflanzen kombinierter Ernährung können (Quelle: [F. Stahl](#)) pro 1 Million Hektar 21,4 Millionen Menschen ernährt werden. Damit reicht die erzeugte rein pflanzlich zusammengesetzte Nahrung aus für 32,1 Milliarden Menschen. Wir sind aber heute, im August 2014, erst 7,245 Milliarden lebender Menschen (Quelle: [Weltbevölkerungsuhr](#)).

So bleibt genügend Zeit, die Bevölkerungsvermehrung zu verlangsamen und in stabile Bevölkerungszahlen überzuleiten, was sich bei ausreichendem Wohlstand von selbst einstellt. Das zeigen die bisherigen Erfahrungen. (Bei gemischter, nicht artgerechter Kost kann Wohlstand sogar durch vermehrte Unfruchtbarkeit zu Bevölkerungsschrumpfung, Überalterung und in der weiteren Folge zur Überfremdung durch Zuwanderung führen).

Fazit aus b: Bei pflanzlich zusammengesetzter artgerechter Ernährung braucht kein Mensch mehr Hunger leiden, Gesundheit und gesunder, lernbegieriger Nachwuchs sind Normalzustand der Bevölkerungen, Tiere müssen nicht mehr als Schlachtvieh leiden, die Regenwälder müssen nicht mehr für Futteranbau gerodet werden, die Grundwässer werden nicht mehr durch Tierfäkalien verseucht, Nahrung wird billig da im Überfluss vorhanden, Steuern, Krankenkassen- und Rentenbeiträge können sinken, privater Wohlstand wird für jeden fleißigen Menschen möglich. Zufriedene und satte Menschen sind immun nicht nur gegen die meisten Krankheiten, sondern auch gegen Anstiftung von Unruhen durch Fanatiker und Kriegstreiber.

Wer steht der Umsetzung dieser Erkenntnisse im Weg? Es sind die Nutznießer der heutigen Misstände. Wirtschafts- und Interessengruppen, deren Einkünfte auf Feinseligkeiten, Krankheiten, deren Ursachen und deren Folgen und teils auch der damit verbundenen Korruption beruhen. Es sind die Politiker und Medien, welche diesen Nutznießern dienen statt ihrem Volk und der Wahrheit.

Was also ist zu tun? Was können Sie persönlich tun? Sie selber können den Verlauf der Geschichte einen wichtigen Schritt weiter in eine positive, menschenfreundliche Entwicklung umlenken. [Lernen Sie von den guten Erfahrungen Anderer](#). Stellen Sie sich und Ihre Familie auf eine [artgerechte natürliche Ernährung](#) um. Sprechen Sie in Ihrem Umfeld darüber. Wer krank ist, kuriert sich damit selbst - und Alle, Kranke und Gesunde, kurieren auf diese Weise die Leiden der Menschheit, der Kreatur und der Natur.

Mit freundliche Grüßen

Dr. Johann Georg Schnitzer

<http://www.dr-schnitzer.de>
<http://www.dr-schnitzer-buecher.de/>

P.S. Bitte leiten Sie diese Information per E-Mail nur vollständig an alle Ihre Kontaktpersonen weiter. Machen Sie dieses Wissen auch der jungen Generation bekannt. Sie hat es besonders nötig.

Übernahme auf Internetseiten oder Kopieren meiner durch Copyright geschützten Internetseiten ist nicht gestattet. Links zu meinen Internetseiten mit kurzem Hinweis auf deren Thema können gesetzt werden.

Vorangegangene Nachrichten und Aufnahme in Dr. Schnitzers Mailingliste siehe:
<http://www.dr-schnitzer.de/emailnachrichten.html>

Abonnieren dieser Nachrichten als RSS-Feed: Bitte nehmen Sie dazu die RSS-Seite
<http://www.dr-schnitzer.de/rss-nachrichten.xml>
in Ihre dynamischen Lesezeichen oder Ihren RSS-Reader auf.

Aufgrund der großen Zahl täglich eingehender Emails mit Fragen kann ich diese nicht mehr individuell beantworten. Antworten auf die meisten Fragen finden Sie, wenn Sie sich direkt aus diesen Quellen informieren:

<http://www.dr-schnitzer.de/intrasearch.html> (Gesundheit suchen)
<http://www.dr-schnitzer.de/schnitzerreport-index.htm> (Erfahrungen)
<http://www.dr-schnitzer-buecher.de> (Bücher)

Dr. Johann Georg Schnitzer
Zeppelinstr. 88
D-88045 Friedrichshafen/Deutschland
Fax: +49 (0)7541-398561
E-Mail: <mailto:Dr.Schnitzer@t-online.de>
WebSite: <http://www.dr-schnitzer.de>
Bücher: <http://www.dr-schnitzer-buecher.de>